

## Selig der Mensch

Zu Psalm 128

### 33. Sonntag im Jahreskreis A Welttag der Armen

“Selig der Mensch, der seine Freude hat, seine Freude an der Weisung des Herrn.” Der Kehrvers unseres heutigen Antwortpsalms legt uns eine Spur zur Auslegung. Er beginnt mit einer Seligpreisung, ähnlich denen, die wir erst vor kurzem zu Allerheiligen aus dem Matthäus-Evangelium gehört haben. Selig der, oder wohl dem Menschen, der seine Freude hat an der Weisung des Herrn. Diese Weisung ist ein Angebot Gottes für uns, eine Richtschnur, an der wir unser Leben ausrichten können. Die Gebote Gottes wollen uns dabei unterstützen, gut miteinander, im Einklang mit der Schöpfung und mit Gott selbst zu leben.

Doch mich treibt die Frage um, wann ich meinem Leben die Überschrift “Selig bin ich” geben würde. Meine Lebenswelt ist weit entfernt von der der Psalmbeter\*innen. Und genau so weit ist sie entfernt von Menschen, die gerade an vielen Orten weltweit von Krieg, Gewalt, Terror, Hunger betroffen sind. Wenn ich meinen Blick darauf richte, dann bleiben mir nur zwei Dinge, wenn ich angesichts des vielen Leids und Unrechts nicht verzweifeln will: 1. Mich immer wieder fest in Gott zu verankern und das Vertrauen in ihn einüben. 2. Meine Fähigkeiten und Talente, mit denen Gott mich reich beschenkt hat, dafür zu nutzen, dass unsere Welt eine bessere wird. Das gelingt mir natürlich nur im Kleinen, im eigenen Umfeld, in der Begegnung mit Menschen, die bedürftig sind. Dabei hilft mir auch immer wieder die Auseinandersetzung mit der Heiligen Schrift, die so viele Hoffnungserzählungen bietet, die von Vertrauen in ausweglosen Situationen spricht, in der Gott uns ganz nahe kommen möchte. Mir helfen auch Beispiele, wie die Heilige Elisabeth, deren Gedenktag wir heute feiern. Die Erzählungen und Legenden ihres kurzen Lebens machen deutlich, dass auch sie sich auflehnen musste, um den Armen beizustehen. Sie ist mir Vorbild durch die Kraft, die sie aus dem Glauben schöpfte, um Gutes zu tun und dabei keine Scheu hatte, sich auch dreckig zu machen. Sie richtete ihr Tun an der Weisung Gottes aus und wurde bereits kurz nach ihrem Tod heiliggesprochen.

Mit der Weisung Gottes als Fundament und mithilfe solcher Vorbilder hoffe ich, mein Leben selig zu preisen, wenn ich meine Bestimmung im Leben gefunden habe. Diese Erkenntnis wünsche ich auch Ihnen allen! Amen.



**Einen schönen und gesegneten Sonntag!**

*Pastoralreferentin  
im Seelsorgeraum Graz-Südwest  
[elisabeth.fritzl@graz-seckau.at](mailto:elisabeth.fritzl@graz-seckau.at)*